

Tourenbericht zur DoWa 399

Donnerstag, 03.08.2023

Rinderweid, 737 m



Start	09.15 Uhr Forstwerkhof Balsthal
Wanderung	Balsthal – St. Wolfgang – Ruine Neu Falkenstein – Farisberggraben – Farisberg – alte Eiche – vordere Bereten – Südstrasse – Bächbrönni – Rinderweid – Warmboden – Stalden – Römesstrasse – St. Wolfgang – Forstwerkhof.
DoWa's	Brigitte Hasler, Margrit Meier, Margrit Bordogna, Marianne Schenker, Madeleine Schmid, Theres Dettwiler, Elke Wyss, Rosemarie Haefliger, Max Leisibach, Walter Schmid, Albert Schenk, Urs Grolimund, Kurt Mägli, Kari Christen, Reinhard Hasler.
DoWa KuWa	ab Holderbank: Bernd Stapf, Markus Jurt, Brigitte Schenk, Rita Müller, Aschi Leuenberger
DoWa Bike	Kathrin Kappeler
Bedauern	Martin Bläsi, Gilbert Eschmann, Hedi Vonarburg, Ruth Schwander u.v.a.m.
Teilnehmer	21
Leistungen	ca. 3.5 h Wanderzeit und ca. 530 Höhenmeter
Verpflegung	Mittagessen im Bergrestaurant Rinderweid. Kartoffelsalat mit 2 feinen Schweinswürsten CHF 15.00 oder Salatteller, „alles fein dargetan“.
Tourenleiter	Kari Christen

Selten war die Suche schwieriger eine geeignete Tour passend zu den Wetterprognosen zu finden als für diesen Donnerstag. Zuerst der Regen, dann die Sturmwinde und zuletzt war alles ganz harmlos. Die Algorithmen der Wetterfrösche spielten verrückt. Life dann am Morgen noch etwas dunkle Wolken und gegen Mittag klarte das Ganze auf zu angenehmem Wandewetter.

Am Start, mit etwas Verspätung, bei der Militärbaracke/Forstwerkhof an der St. Wolfgangstrasse, fehlten uns vorerst zwei „Margritlis“. Doch später in St. Wolfgang waren wir komplett, nachdem wir auch eine leicht aufgeregte Rosemarie begrüßen konnten. Mehr zum Grund der Aufregung am Schluss. Der folgende steile Aufstieg zur Ruine neu Falkenstein brachte uns resp. unseren Kreislauf bereits auf Touren. Oben dann einige Hinweise zum

SAC OG Balsthal

ehemaligen Restaurant mit Kegelbahn und zur Ruine selber vom TL. Nicht zu vergessen die Geschichte um die von der Ortsgruppe SAC Balsthal 1988 zum 100 jährigen Jubiläum der SAC Sektion Oberaargau erstellte Feuerstelle. Ein Stück dem Holzweg folgend schlenderten wir über die Allmend um nachher etwas unterhalb den Aufstieg auf der alten Farisbergstrasse in Angriff zu nehmen.

Zuoberst beim Wegkreuz der verdiente Stundenhalt bei noch recht starkem Südwestwind. Der kurze Halt wurde von einigen zu einem Besuch bei der Grossmutter aller Laubbäume im Kanton Solothurn genutzt. Phänomenal, welche Kraft diese 560 Jahre alte Stil-Eiche ausstrahlt obwohl der Stamm seit langer Zeit hohl ist. Vom ursprünglichen Umfang von 10 Metern sind nur noch 5.6 Meter übrig. Weiter geht es am Hof vordere Bereten vorbei zum Farisberggatter und über die Weide hoch auf die Südstrasse vom Beretenkopf. Kurz die Aussicht ins Guldental geniessen, die umliegenden Höger benamsen und weiter auf der Forststrasse Richtung Osten. Bei der Pächbrönni, einem der wichtigsten Schmetterlings-HotSpots der Umgebung kurzer Fotohalt. Die Schritte werden ab hier etwas schneller damit wir eine Ziellandung beim Restaurant Rinderweide hinlegen können. Unsere treuen Kuzwanderer sind bereits eingetroffen. Die nächste Ziellandung folgt sogleich, die Teller mit einem Paar Schüblig und mit Kartoffelsalat drauf. Mal was anderes aber auch gut und passend. Gegen halb 2 wird es noch lauter in der Gaststube, eine zweite Wandergruppe ist eingetroffen. So machen wir uns halt auf den Rückweg, welcher nicht gerade zu Begeisterungstürmen führt. Steigt doch unser Weg zum Warmboden zuerst ganz ordentlich an bevor es Westwärts über die Weiden gemütlicher zur Allmend hinter Schloss geht. Ab der Feuerstelle im Stalden nehmen wir ein etwas steiles Stück vom Holzweg hinunter auf die Römerstrasse unter die Füsse. Weiter vorne, beim Weiler St. Wolfgang, machen wir Halt. Rosemarie organisiert den Wirt vom Pintli um sein Zip-Hosenbein aus dem Bach zu fischen, welches ihm am Morgen ein Windstoss von der Sitzbank gefegt hat, direkt in den verwachsenen Mümliswilerbach. Schliesslich gelingt es Reinhard die Beinverlängerung zu bergen. Ende gut alles gut und so sind wir auch bald am Ende unserer gelungenen 399e DoWa.

Kari

Nicht verpassen: DoWa Nummer 400 am 17. August zum Harzer / Pré Richard



Naturpark Thal
vordere Bereten

SAC OG Balsthal



Eiche Farisberg



Gerettet: 1 x Hosenbein

Bilder von Margrit M., Reinhard, Kurt und Kari